Landespsychotherapeut*innentagung 2022 Workshop 1

Erfahrungen und Unterschiede in der Therapie mit verurteilten und tatgeneigten (Sexual-)Straftäter*innen

Christine Ermer

Sabine Wolfrath

Forensische Ambulanz Stuttgart

by PräventSozial
Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

PräventSozial tritt ein für:

Resozialisierung
Kriminalprävention
Opferschutz

Hinter unseren sozialen Angeboten stehen rund 100 engagierte Haupt- und Ehrenamtliche, die sich tagtäglich der herausfordernden Arbeit am Schnittpunkt zwischen Pädagogik und Justiz stellen.

Wir verstehen
Täterarbeit als Opferschutz!

Vorreiter PräventSozial!

- Unsere Forensische Ambulanz für Gewalt- und Sexualstraftäter*innen wurde 1998 gegründet und zählt damit zu den ältesten Fachambulanzen Deutschlands.

- Seit 2010 ist sie eine von drei Forensischen Ambulanzen in Baden-Württemberg.

- Unsere Konzeption hatte bundesweit Modell-charakter für die Entstehung weiterer Forensischer Ambulanzen.

by PräventSozial
Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

- Die Forensische Ambulanz behandelt Straftäter*innen, die unter Bewährung oder Führungsaufsicht stehen und für eine ambulante therapeutische Nachsorge vorgesehen sind.

- Die Behandlung dient dazu, psychische Erkrankungen zu behandeln, die im Zusammenhang mit der Straftat stehen, um das Rückfallrisiko zu mindern.

- Unsere Arbeit umfasst psychotherapeutische Einzelsitzungen mit Straftäter*innen, bestehend aus biographischer Arbeit, Deliktarbeit und Alltagsbewältigung.

by PräventSozial
Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

Voraussetzungen

Vorstellungs- oder Therapieweisung für Menschen, die sich in Haft oder in einer Maßregel (**psychiatrische** Behandlung oder Sicherungsverwahrung) befinden und bei denen eine richterliche Weisung zur psychotherapeutischen Nachsorge nach der Entlassung im Rahmen von Führungsaufsicht oder Bewährung erteilt wurde.

Vorstellungsweisung:

strukturschwächere Klient*innen
Sekundärmotivation
strafbewehrt

Therapieweisung:

Inhaltlicher Einstieg
Beginn einer therapeutischen Auseinandersetzung
nicht strafbewehrt

by PräventSozial
Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

Ziele

- Psychische Erkrankung in Verbindung mit begangenen Sexual- und/oder Gewaltdelikten behandeln
- Rückfallrisiken zu vermindern und so weitere Opfer zu vermeiden.
- Fachgerechte Umsetzung von richterlichen Vorstellungs- und Therapieweisungen sicherzustellen.

Wer trägt die Kosten?

Klient*innen haben die Kosten einer Therapie in einer Forensischen Ambulanz formal zunächst selbst zu tragen (Änderung im Neuentwurf geplant). Können Sie diese nicht selbst aufzubringen (was meist der Fall ist), erfolgt eine Kostenerstattung des Justiz- oder Sozialministeriums, sofern ein entsprechender Beschluss eines baden-württembergischen Gerichts vorliegt.

Team & Kooperationen

- Teamzusammensetzung:

  - Qualifiziertes Team von internen und externen Psychologischen Psychotherapeut*innen sowie Psycholog*innen in Ausbildung unter regelmäßiger Supervision.

- Zusammenarbeit mit u.a. der Bewährungshilfe:

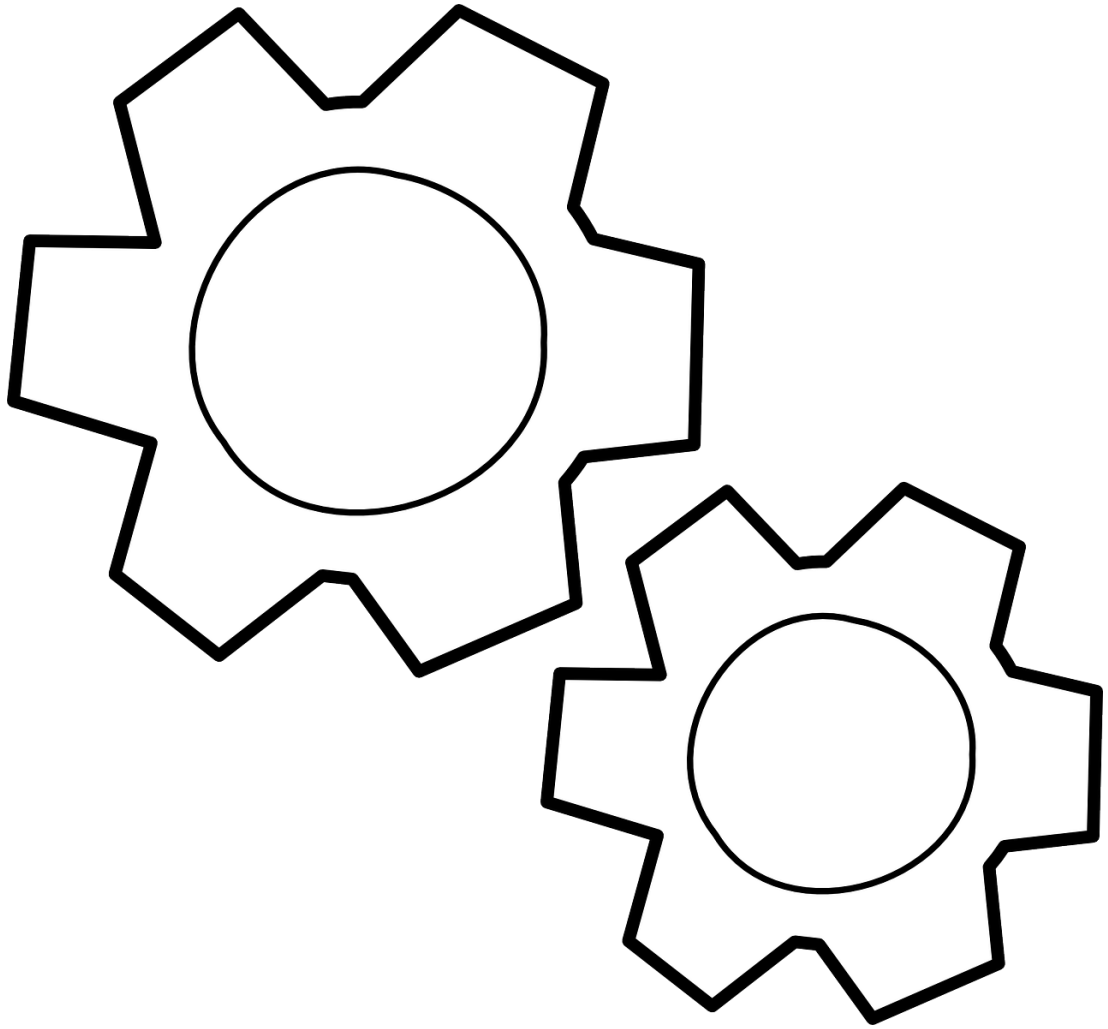
  - Regelmäßiger Informationsaustausch
  - Runde Tische zur gemeinsamen Organisation der Schnittstellen (u.a. Wohnen, Arbeiten, Aufenthalt, Beziehungen, Familie, Finanzen, Rückfallprophylaxe, biographische Bezüge)

Zusammenarbeit mit KURS

KURS bedeutet **K**onzeption zum **U**mgang mit besonders **r**ückfallgefährdeten **S**exualstraftäter*innen: nur für Sexualstraftäter*innen, die ihre Strafe voll verbüßt haben und eine negative Prognose zur Legalbewährung aufweisen.

Ziele:

- Allgemeinheit bestmöglich vor diesen besonders rückfallgefährdeten Sexualstraftäter*innen schützen
- Optimierung des Informationsflusses zwischen der Justiz, dem Maßregelvollzug und der Polizei, z.B. Gefährdetenansprache und Kontrollen



Der Fachbeirat

- Qualifiziertes Fachgremium
- **Mitglieder:** Aufsichtsrat Bewährungshilfe Stuttgart e.V., Vertreter*innen des Justizministeriums, Vertreter*innen von Universitäten, Zentralstelle KURS.
- tagt mehrmals jährlich mit der Geschäftsführung von PräventSozial sowie der Fachbereichsleitung der Forensischen Ambulanz zur Reflektion aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, Konzeptfortschreibung sowie Vernetzung

Projekt TatPrävention

ein Angebot von **PräventSozial**

im Rahmen des

Behandlungsverbunds Baden Württemberg

finanziert durch

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

unterstützt durch das Land Baden-Württemberg

Behandlungsverbund Baden-Württemberg

gegründet am 10.04.2014

BIOS e.V. in Karlsruhe

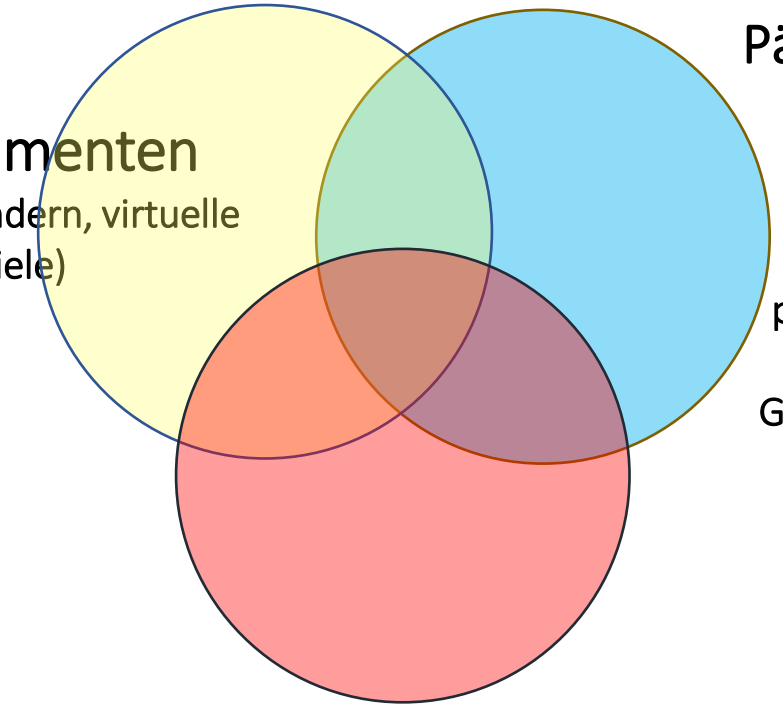
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Universitätsklinikum Ulm

PräventSozial Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

TatPrävention

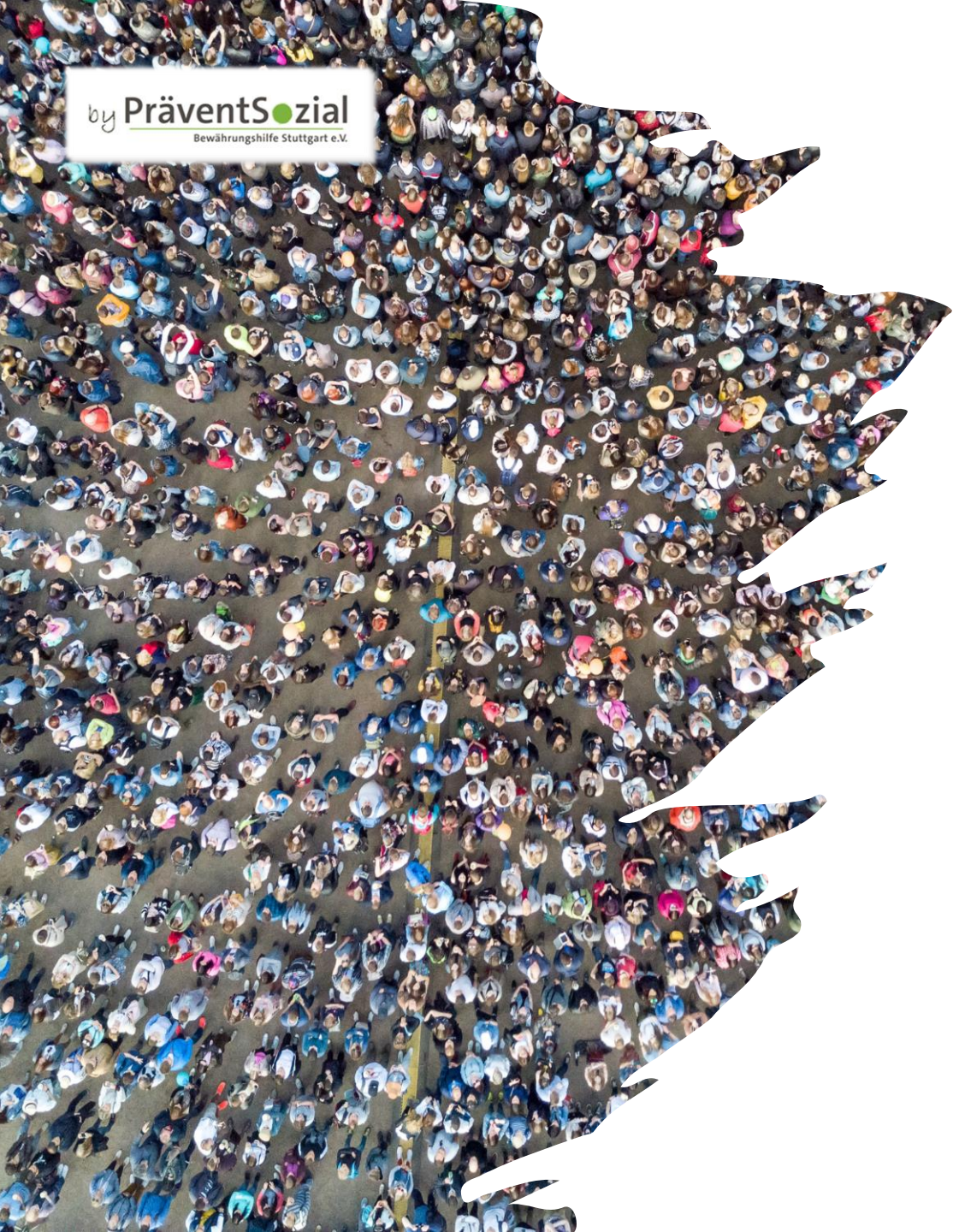
Zielgruppe

Bilderkonsumenten
(reale Bilder von Kindern, virtuelle Bilder/Spiele)



Pädophile/Hebephile
sowie
andere Störungen der Sexualpräferenz
oder
psychische Störungen mit begleitenden sexuellen Gewaltfantasien/-impulsen

Nicht verurteilte Sexualstraftäter
(z.B. Missbrauchsabbildungen, hands-off/hands-on - Delikte, sexuelle Gewalt gegen Erwachsene)



Zielgruppe

Es können Menschen in unser Therapieangebot einbezogen werden, die

- Bislang noch KEINE Straftaten begangen haben

Oder

- Bereits Straftaten begangen haben, aber den Strafverfolgungsbehörden (noch) nicht bekannt sind

Ein Behandlungsangebot im „Zwischenfeld“ (= laufendes Ermittlungsverfahren) ist eigentlich ausgeschlossen und deshalb nur in gut begründeten Ausnahmefällen (z.B. akute Gefährlichkeit) möglich!

Zielgruppe

Wir bieten aber auch

Unterstützung /Beratung/Fortbildung an für:

Angehörige

Institutionen

Fachpersonal

Projekthintergrund

therapeutische Versorgungslücke für Menschen im sog.

“Dunkelfeld”

- Mangel an psychotherapeutischen Angeboten in der Allgemeinversorgung

(nicht Gegenstand der Facharzt/Therapeutenausbildung)

- Therapeutische Programme nur für verurteilte Sexualstraftäter („**Hellfeld**“)

Unser Angebot

- Verschiedene Arten von Gesprächsmöglichkeiten

  z.B. Telefon- und E-Mail-Beratung,

  Beratungsgespräche, fortlaufende therapeutische

  Einzelgespräche, Einbezug von Anghörigen

- Diagnostische Abklärung zur Erfassung von

  psychischen Störungen und (fortlaufende)

  Risikobewertung

by PräventSozial
Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

Unser Angebot

- Unterstützung bei der Planung und Durchführung weiterer notwendiger psychosozialer Maßnahmen
- Beratung von Angehörigen oder anderen wichtigen Bezugspersonen
- Fortbildung, Supervision und Beratung von Fachpersonal

Ablauf

Schritt 1

ANMELDUNG

Kontaktaufnahme erfolgt über das Telefon oder per E-Mail bei

Diana Mikuteit

Mo-Fr von 8-17 Uhr

0711 / 23988-426

Mikuteit@praeventsozial.de

Ablauf

Schritt 2

Erstgespräch

- Findet entweder in unseren Räumen in Stuttgart statt oder in Ausnahmefällen auch per Mail / Telefon
- Dient der Abklärung der Indikation, Aufklärung über unser Angebot, etc.
- Erfolgt auf Wunsch **ANONYM**
- Unbürokratisch/**KEINE** Formalitäten
- **KOSTENFREI**

Ablauf

Schritt 3

WEITERES VORGEHEN

- Weitervermittlung an geeignete Stellen
- Aufnahme einer Therapie / Beratung
  (zumindest teilweise Aufgabe der Anonymität)
- Hinzuziehen von anderen Stellen

Therapie

- Psychoedukation und Diagnostik von Präferenzstörungen
- Entlastung durch Information (auch für Angehörige)
- sexuelle Aufklärung (auch was geht – was nicht)
- Umgang mit sexuellen Präferenzstörungen im Alltag
- Informationen zu medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten

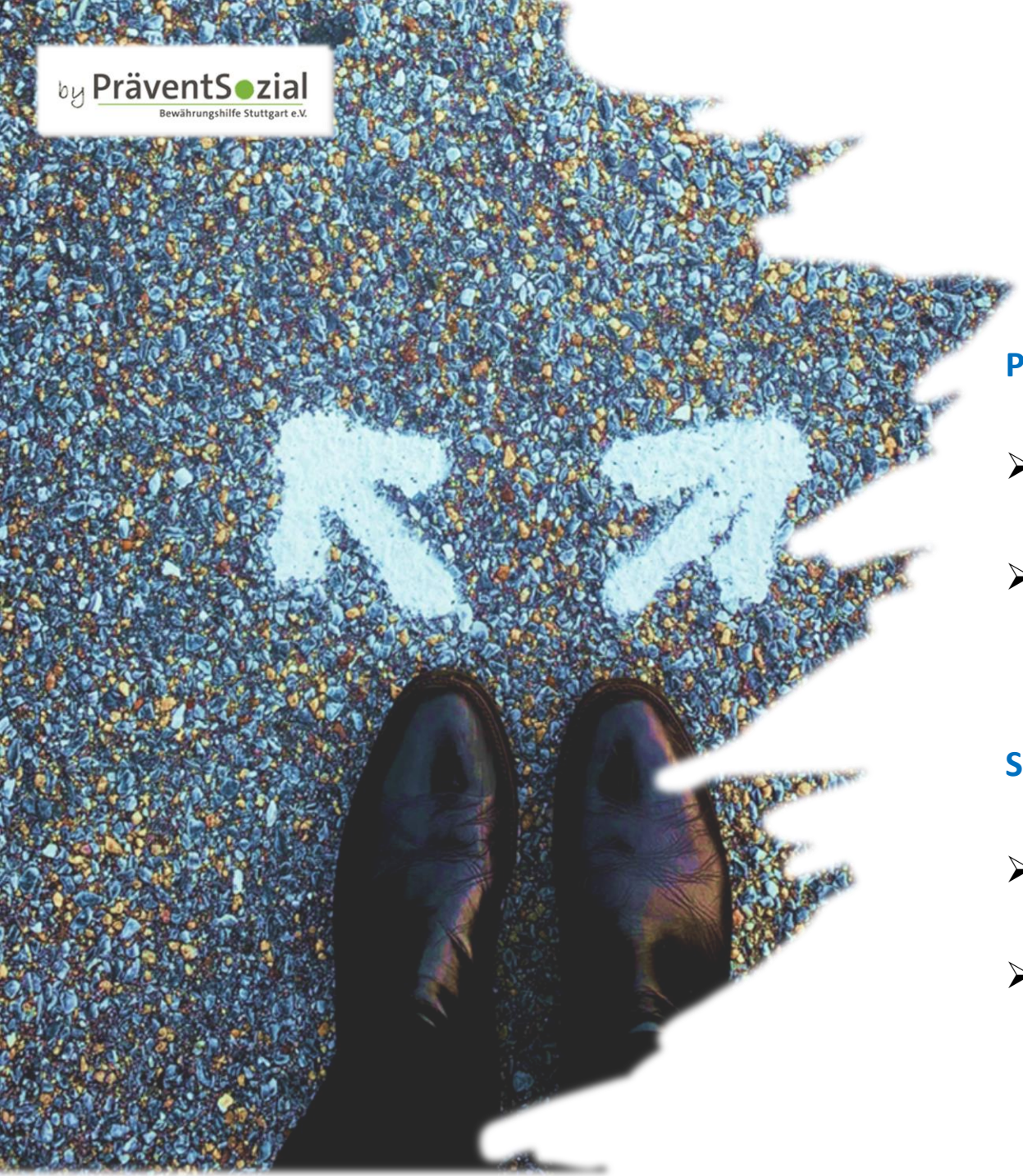
Therapie

- Umgang mit sexuellen Fantasien und Neigungen
- Reduzierung von Leidensdruck
- Abbau von kognitiven Verzerrungen
- Aufbau von Verhaltenskontrolle (**SUCHTASPEKT!**)
- Veränderung von sexuellen Fantasien, Ausbau alternativer Optionen, Behandlung von Schwierigkeiten in der Sexualität
- Aufbau von Ressourcen (i.S. Good-Lives-Model/Desistance-Forschung)

Therapie

SONSTIGE THEMEN

- Partnerschaftsprobleme
- Kommunikationsschwierigkeiten
- Selbstwertproblematik
- Problem- und Stressbewältigung
- andere (komorbide) psychische Störungen
  (z.B. Sucht, Depression, ADHS, sexuelle Funktionsstörungen, Angst, Zwang)



Therapieziele

PRIMÄR

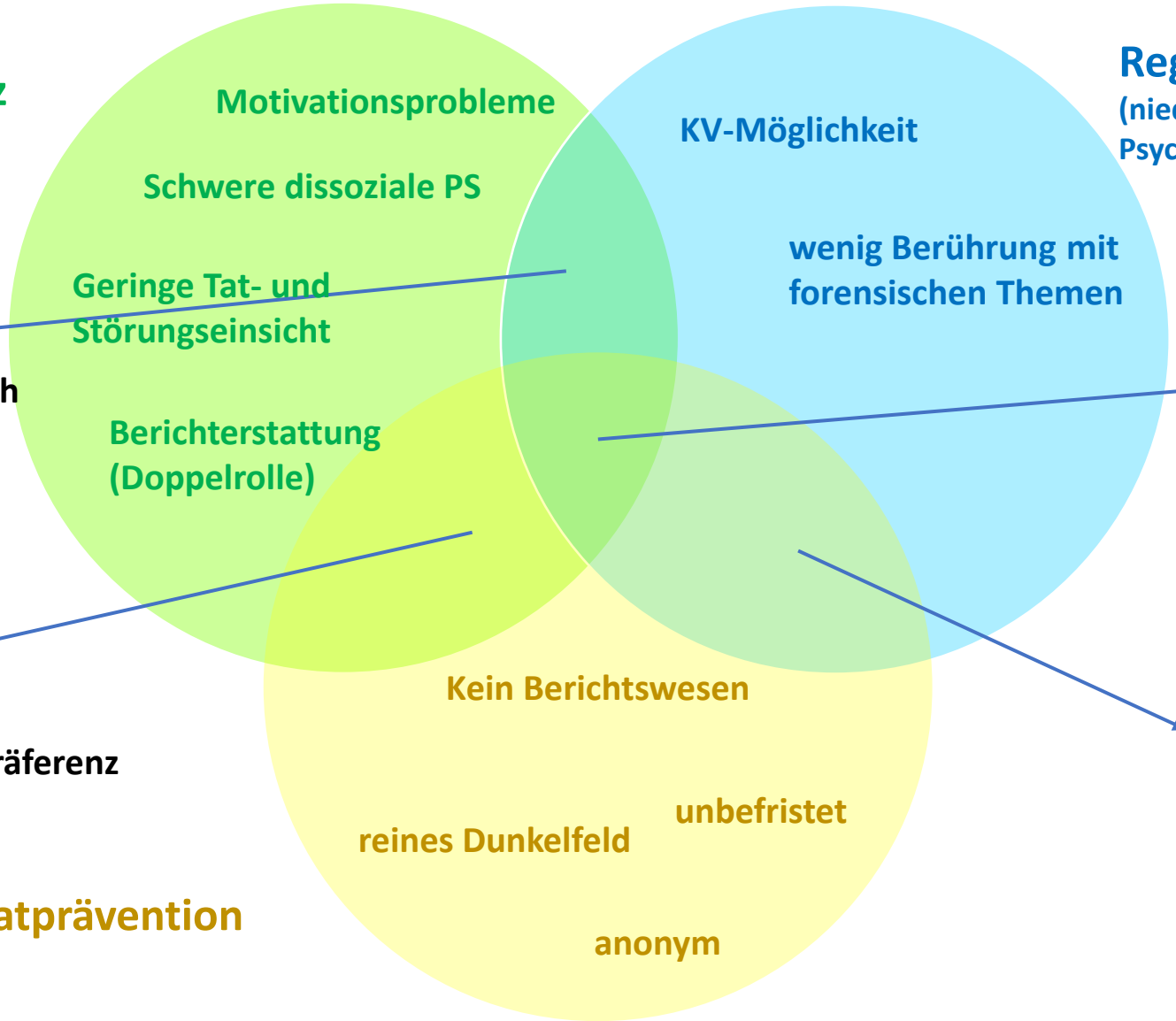
- Reduzierung von Gefährlichkeit
- Vermeidung von Straftaten (Opferschutz)

SEKUNDÄR

- Leidensdruck ⇣
- Zufriedenheit, Lebensqualität, Selbstwert ⇡

by PräventSozial
Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

Tätigkeitsfelder im Vergleich



- Befristung
- Residualdiagnosen nach forensischer Arbeit
- Selbstzahler

- Medikation
- Psychiatrische Krisen
- Persönlichkeitsstörungen
- Komorbide Störungen (Depression etc.)

- Fokus Tataufarbeitung
- Störungen der Sexualpräferenz

- kostenfrei
- Hellfeld bei Bedürftigkeit
- „Therapiegeneigtere“ Menschen
- Leidensdruck

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

by PräventSozial
Bewährungshilfe Stuttgart e.V.